

ADELAIDE INSTITUTE

PO Box 3300
Norwood SA 5067
Australia

Online
ISSN 1440-9828

Mob: 61+401692057
Email: info@adelaideinstitute.org
Web: <http://www.adelaideinstitute.org>



March 2020 No 1081

THE GERMAN HOLOCAUST

... a people that does not honour its dead loses its humanity...

The Advertiser

ADELAIDE, TUESDAY,
MARCH 3, 1945.

HOLOCAUST IN DRESDEN

"City Wiped Off The Map"

AAP and British Official Wireless
LONDON, March 4

Dresden was completely wiped out by the intense Allied air blows on February 14 and 15. Not a single building remains and tens of thousands of citizens are buried under the ruins. Reports the German Newsagency. In what Reuters describes as the most revealing admissions of devastation ever to pass the German censorship.

The newsagency's war correspondent writes: "The Dresden catastrophe is without precedent. There were a million people in Dresden on the night of February 14, including 600,000 refugees from the east. Raging fires spread irresistibly in the narrow streets killing a great many for sheer lack of oxygen. Even identification of victims was hopeless."

"Two more British formations appearing on the blood-red horizon after midnight spread further devastation and added to the holocaust. The town area is devoid of life and the buildings are beyond reconstruction. Dresden has been wiped from the map of Europe."

The Advertiser

ADELAIDE, TUESDAY,
MARCH 4 1945

HOLOCAUST IN DRESDEN

"City Wiped Off The Map"

AAP and British Official Wireless
LONDON, March 4

Dresden was completely wiped out by the intensive Allied air blows on February 14 and 15. Not a single building remains and tens of thousands of citizens are buried under the ruins, reports the German Newsagency, in what Reuters describes as the most revealing admissions of devastation ever to pass the German censorship.

The newsagency's war correspondent writes:- "The Dresden catastrophe is without precedent. There were a million people in Dresden on the night of February 15, including 600,000 refugees from the east. Raging fires spread irresistibly in the narrow streets killing a great many for sheer lack of oxygen. Even identification of the victims was hopeless."

"Two more British formations appearing on the blood-red horizon after midnight spread further devastation and added to the holocaust. The town area is devoid of life and the buildings are beyond reconstruction. Dresden has been wiped from the map of Europe."



Zum Gedenken
des 75. Jahrestags
der Zerstörung
DRESDENS

„Ich möchte keine Vorschläge haben,
wie wir kriegswichtige Ziele im Umland von
Dresden zerstören können, ich möchte Vorschläge
haben, wie wir 600.000 Flüchtlinge aus Breslau
in Dresden braten können!“

Winston Churchill
1945



Das Menschheitsverbrechen von Dresden

GERHARD ITTNER

"Lügenpresse" ist eine viel zu harmlose Bezeichnung für ein antideutsches Fälschungs- und Verdrehungs-Syndikat, dessen widerlicher Schmierjournalismus sich hinsichtlich der 75. Jährung des Menschheitsverbrechens von Dresden in einem besonders menschenverachtendem Zynismus ergeht, der nicht einmal davor zurückschreckt, die Holocaustopfer von Dresden - denn Holocaust bedeutet "völlige Verbrennung" - regelrecht als "verdiente Strafe" darzustellen. Dem soll hiermit entgegengehalten werden:



Am heutigen 13. Februar jährt sich das an Bestialität und Grausamkeit unbenennbar ungeheuerliche Deutschenvernichtungs-Kriegsverbrechen der Bombardierung Dresdens, dieser gezielten und minutiös geplanten Ausmordung Wehr- und Schutzloser, zum 75. Male. Anders als etwa am 27. Januar, wo es in der BRD bislang und auch in diesem Jahr keine Gedenkveranstaltung "aus dem Deutschen Volk heraus" gegeben hatte, sondern nur "offizielle" Veranstaltungen dabei wie

immer bei solcher Gelegenheit "unter sich Bleibender", finden am und um den 13. Februar in Dresden, aber auch andernorts, wie jedes Jahr wieder von **Menschen aus dem Deutschen Volk heraus** angemeldete, organisierte und als Teilnehmer besuchte Gedenkveranstaltungen statt.

Dazu habe ich ein Video erstellt:

Zur 75. Jährung der Zerstörung Dresdens:

* <https://youtu.be/RNDYhrUxpfk>



Zu diesem ist auch der Kommentarbereich interessant, aus welchem die erbärmliche argumentative Unfähigkeit und Hilflosigkeit derjenigen hervorgeht, welche als "Papageien" der vom Volksmund so griffig als "Lügenpresse" bezeichneten und anderer Indoktrinations-einrichtungen des Systems Vertreter einer Geschichtsdarstellung sind, bei der zentrale Bereiche "nicht-meinungsfreiheitsfest" sind, da diesbezüglich die Bedingungen der Meinungsfreiheit abgeschafft wurden (*bemerkenswerterweise erst nach dem Untergang der DDR, als man sich dieser gegenüber nicht mehr als das "bessere", das "demokratische", das "freie" Deutschland*

abzuheben brauchte) und kritisches Hinterfragen sowie das Vorbringen und Begründen von Zweifeln für solches unternehmende Dissidenten sehr leicht zu Verfolgung und Gefängnis führen kann.

Im Zusammenhang mit dem heutigen Gedenktag, der tatsächlich ein echter Volkstrauertag aus der Tiefe deutscher Herzen heraus ist, kein "Pflichtprogramm BRD-Offizieller" (*welche den Tag und Anlaß gleichwohl zur antideutschen politischen Instrumentalisierung mißbrauchen und die zum Lügen heruntergerechneten Zahlen der Opfer von Dresden regelrecht zelebrieren wie ein Bad in Zynismus*), ist auch anzumerken.





Immer wieder wird zum Rechtfertigen des in seiner Art an Sadismus und Mordfanatismus beispiellosen Menschheits- und Kriegsverbrechens von Dresden im Februar 1945 auf eine vermeintliche deutsche Schuld an der Entfesselung des Zweiten Weltkriegs hingewiesen. Dem ist zu entgegnen:

Es kann nicht einfach von der Hand gewiesen werden, daß der Einsatz der Wehrmacht in Polen zum Beenden der unerträglich gewordenen Gewalttätigkeiten und Morde an Deutschen durch Polen geschah. Wobei die massiven Greueltaten seitens Polens gegenüber der deutschen Minderheit, aber auch gegenüber anderen Minderheiten, insbesondere übrigens auch gegen Juden, eine offenkundige geschichtliche Tatsache

sind (auch wenn diese in der BRD verschwiegen wird, da sie nicht "ins Bild paßt"), welche damals international angeprangert worden war.

Man denke auch daran, wie der Kosovokrieg 1999 gerechtfertigt wurde: Als angebliche humanitäre Nothilfeaktion wegen behaupteter Übergriffe der Serben gegenüber Albanern im damals noch serbischen Kosovo, die, so sie überhaupt in der vorgegebenen Weise und Umfang stattgefunden haben - was stark zu bezweifeln ist - in keinem Verhältnis zu den schließlich am 1. September 1939 zum Eingreifen der Wehrmacht führenden, von Polen an den dortigen Minderheiten begangenen Greueltaten standen.





Vor allem auch: Die BRD schickte die Bundeswehr im fernen Kosovo grob grundgesetzwidrig in einen verbrecherischen Angriffskrieg - noch dazu als Verbündeter derjenigen, welche gegen Deutschland und das Deutsche Volk noch immer die Feindstaatenklauseln aufrechterhalten (!) - und macht gleichzeitig dem Deutschen Reich schwerste Vorwürfe, weil dieses Deutsche Reich in unmittelbarer Nachbarschaft vor dem Abgeschlachtetwerden gerettet hatte!

Zudem ist es wie gesagt eine Tatsache, daß damals in Polen Gewaltexzesse, Pogrome auch gegen andere ethnische Minderheiten stattfanden - u. a. gegen Juden. Dabei fällt ganz besonders auf, daß diese Gewalttätigkeiten und Greuelthaten gegen Minderheiten in Polen von der öffentlich indoktrinationsrelevanten Siegeregeschichtsschreibung so gut wie gar nicht thematisiert werden. Was

durchaus als ein deutlicher Hinweis auf die Rolle der Siegeregeschichtsschreibung als Instrument einer völlig einseitigen Schuldzuweisungsmonstrosität gegenüber Deutschland und dem perfiderweise zum "Tätervolk" erklärten Deutschen Volk gesehen werden kann.

Die in Gewalttätigkeiten und Pogromen ihren Ausdruck findende Abneigung von Polen gegenüber Juden schlug auch nach dem Einschreiten der Wehrmacht immer wieder durch - so im Pogrom von Jedwabne. Dazu ein Bericht auf Wikipedia:

"Am 10. Juli 1941 wurde die jüdische Bevölkerung des Ortes von polnischen Bürgern auf dem Marktplatz zusammengetrieben. Nachdem einzelne Opfer bereits dort mißhandelt und umgebracht worden waren, wurden die restlichen Juden in eine außerhalb des Ortes gelegene Scheune getrieben

und bei lebendigem Leibe verbrannt. Ihr Besitz wurde geplündert und von Polen übernommen. Das Pogrom überlebten nur wenige Juden."

Lange wurde dieses Pogrom den Deutschen angelastet. (Wie ja auch das tatsächlich von der



Wieviele solcher Fälle es gibt, daß Behauptungen deutscher Täterschaft Falschbehauptungen, Verdrehungen der Tatsachen oder schlichtweg Erfindung sind, wird sich erst dann frei, insbesondere auch frei von Angst vor Verfolgung und Gefängnis, erforschen und herausstellen lassen, wenn die Bedingungen einer entsprechenden, einer wirklichen Meinungsfreiheit hergestellt sind und entscheidende Bereiche der Geschichte bzw. der Geschichtsdarstellung nicht unter ein an die sprichwörtlichen mittelalterlichen Zustände erinnerndes strafrechtliches Verbot des Stellens kritischer Fragen und des Vorbringens und Begründens von Zweifeln fallen.



Roten Armee begangene Massaker von Katyn.) Erst Anfang dieses Jahrtausends wurde diese antideutsche Hetz- und Greuelpropagandalüge zugegeben und wurden Polen als die Täter des Pogroms eingeräumt.



Dies alles außer acht lassend, behaupten die Vertreter der Siegesgeschichtsschreibung weiterhin, es wäre das Eingreifen der Wehrmacht in Polen gewesen, welches zur Kriegserklärung Englands und Frankreichs gegen das Deutsche Reich (nicht etwa umgekehrt) geführt hätte - was also der Grund für den gegen Deutschland geführten Krieg gewesen sei. Ein Krieg der sich in seinem Verlauf immer mehr zu einem gezielten Ausmordungskrieg gegen das Deutsche Volk entwickeln sollte. Dresden ist dafür ein eindruckliches Symbol.





Ist die Behauptung der Siegesgeschichtsschreibung, der Einmarsch der Wehrmacht in Polen am 1. September 1939 sei der Grund für die Kriegserklärungen Englands und Frankreichs ans Deutsche Reich vom 3. September 1939 gewesen, also ganz offensichtlich nur ein Vorwand, um davon abzulenken, daß es tatsächlich nur um das Entfesseln eines längst von langer Hand geplanten Vernichtungskrieges gegen Deutschland und das Deutsche Volk gegangen war - ganz egal, ob dort nun Adolf Hitler oder jemand anders Kanzler war,

oder ob die Wehrmacht in Polen einmarschierte oder nicht? Und ist es nicht so, daß, wenn man das nicht als vermeintlichen Anlaß hätte behaupten können, man dann eben etwas anderes dazu hergenommen hätte? *(Darin ist man bis heute nicht zimperlich. Man denke nur an die perfide Lüge von den angeblichen Massenvernichtungswaffen des Irak, als Anlaß, um dort dann tatsächlich ein Massenvernichtungsabschlachten an Menschen durchzuführen!)*

Winston Churchill:

„Dieser Krieg ist ein englischer Krieg, sein Ziel ist die Vernichtung Deutschlands!“

„Wir werden Hitler den Krieg aufzwingen, ob er will oder nicht!“

„Ich führe keinen Krieg gegen Hitler, sondern ich führe einen Krieg gegen Deutschland!“

Knapp fünfeinhalb Jahre nach der
Kriegserklärung Englands gegen das Deutsche Reich,
am 3. September 1939, kam es
in der Nacht vom
13. auf den 14. Februar 1945
in Dresden zum in seinem Grauen alles Begreifen
übersteigenden Menschheits- und Kriegsverbrechen
des von Churchill geforderten
gezielten und minutiös geplanten
Ausmordens so vieler deutscher Zivilisten
wie nur möglich,
weit überwiegend Frauen, Kinder und Alte.

Daß die Behauptung zur deutschen Urheberschaft
am Krieg ganz offensichtlich eine vorgeschobene
ist, erweist insbesondere auch der Umstand, daß
der kurz nach dem Einmarsch der Wehrmacht
erfolgte Einmarsch der von Osten kommenden
Roten Armee in Polen dann ja ebenfalls zu einer
Kriegserklärung seitens Englands und Frankreichs
an die Sowjetunion hätte führen müssen. Was aber
bekanntlich nicht geschah! Das geschah auch nicht,
als die Sowjetunion in Finnland einfiel; als sie in
Estland, in Lettland und Litauen einfiel und diese
Länder brutal okkupierte und zwangssowjetisierte,
dort Verhaftungen, Erschießungen und

So fanden Hunderttausende einen grauenvollen Tod.
Der Versuch, ihre Zahl herunterzurechnen,
ist schäbig und ficht uns nicht an.
Denn wir tragen sie in unseren Herzen,
einen jeden von ihnen!
Und dort, in unseren Herzen,
leben sie, wie dort in unseren Herzen auch die
Hoffnung lebt: auf den Tag
der neuen Morgenröte
eines freien Deutschen Volkes
im Glücke seines freien Deutschen Reichs!

Massendeportationen durchführte - nein, das hat
England und Frankreich nicht interessiert. Mehr
noch haben sich diese die Sowjetunion sogar zum
Verbündeten genommen, um zusammen mit dieser
noch mehr Schlagkraft und Mordbrutalität ausüben
zu können bei dem, für was dieser Krieg
offensichtlich geplant und entfesselt worden war
und geführt wurde: Zur Vernichtung des Deutschen
Reiches und Volkes!

Gerhard Ittner
Nürnberg,
am 13. Februar 2020

Crimes against Humanity at Dresden

By Gerhard Ittner

With regard to the 75th anniversary of the crimes
against humanity at Dresden, it is far too polite to
use the term "Lügenpresse"-lying press/false news,
because the term hides the conscious
misrepresentation and distortions of anti-German
propaganda. Such disgusting gutter journalism
does not shy away from expressing its cynical
contempt for Dresden's Holocaust victims, which it
portrays as "deserved punishment". The meaning
of Holocaust is "burnt offering", and the following
expressed view aims to counter this perverse view
of "deserved punishment".

Today, February 13th, is the 75th anniversary of
the indescribably brutal and targeted bombing of
Dresden, a war crime, where the meticulously
planned murder of unprotected and defenceless
Germans occurred.

Unlike during the 27 January commemorations in
the Federal Republic of Germany-FRG, where for
example such "official" events did not involve the
Volk but were attended only by those who separate
themselves from the Volk, the 13 February Dresden
celebrations were organized by and for and
attended by representatives of the German people.

To highlight this jarring anomaly in public war-time
anniversary celebrations in Germany-Europe-
World, I produced the following video on the 75th

anniversary of the destruction of Dresden, 13-14
February 2020:



Gerhard Ittner, Nürnberg, 13 February 2020

* <https://youtu.be/RNDYhrUxpfk>

The commentary section of this video is also
illuminating because it illustrates the paucity of
language used by those who parrot the "lying
press" arguments concerning free expression. The
persecution and imprisonment of dissidents, those
who doubt the official state-sanctioned versions of
historical events, became much more notable once
the German Democratic Republic-GDR collapsed
because it was then impossible to contrast and
claim that the Bundesrepublik Deutschland-BRD

was a "better democratic free Germany" than the GDR.

In connection with today's memorial day it must be noted that its authenticity rests in the depth of German hearts because this is not a "compulsory official FRG program". These FRG programs are misused and instrumentalised by the FRG officials who cynically produce anti-German propaganda, for example, by celebrating and lying about the numerous reductions made of the official Dresden death toll.

Again and again, in an attempt to justify the sadistic murderous fanaticism driving the unprecedented crimes against humanity and war crimes committed in Dresden on February 1945, the Allies point to the alleged German guilt for having unleashed the Second World War. This can easily be refuted.

It cannot simply be ignored that the Wehrmacht was deployed in Poland to end the unbearable Polish violence against and the murder of the Germans. The massive Polish atrocities against the German minority and against other minorities, in particular also against Jews, is an obvious historical fact. This fact had even been denounced internationally at the time. Interestingly, the facts of these atrocities are now concealed in the FRG because it does not fit into its post-WWII narrative of German guilt.

Just recall how the Kosovo war was justified in 1999: As an alleged humanitarian emergency response because of the alleged attacks by Serbians against Albanians in what was then Serbian Kosovo.

If these Serbian attacks had taken place in the specified manner and scope - which is highly doubtful - then they had no relation to the atrocities committed by Poland on the German and other minorities, which finally led to the intervention of the Wehrmacht on September 1, 1939.

Above all, offending against its own Basic Law, the FRG sent the Bundeswehr to distant Kosovo, into a highly illegal criminal war of aggression. Germany joined the USA as an ally, with which it still has not a peace treaty. Legally, the USA still treats Germany and its people - Volk as an enemy state! At the same time the USA still accuses the German Reich for invading its immediate neighbour, because in 1939 it tried to save the German minority from being slaughtered! Germany therefore allowed itself to be used to invade Kosovo.

In addition, as I said, it is a fact that violent excesses and pogroms also took place against other ethnic minorities in Poland at the time, among others, against Jews. It is particularly striking that these acts of violence and atrocities against minorities in Poland are hardly addressed

by those indoctrinating the public's historical discourse from a victor's viewpoint. This is a clear indication that the role of the victors' history interpretation is used as an instrument with which the Germans can be blamed, and thus regarded as being guilty and thereby insidiously declare the German people as "perpetrators".

Poland's antipathy towards Jews, which expresses itself in violence and pogroms, continued to prevail even after the intervention of the Wehrmacht - for example in the Jedwabne pogrom. A report on Wikipedia:

"On July 10, 1941, the Jewish population of Jedwabne was rounded up by Polish citizens in the market place. After individual victims had already been mistreated and killed there, the remaining Jews were driven into a barn outside the town and burned alive. Their possessions were looted and taken over by the Poles. Only a few Jews survived the pogrom."

For a long time this pogrom was blamed on the Germans, much like the Katyn massacre, which was actually committed by the Red Army. It was only at the beginning of this millennium that this anti-German hate and atrocity propaganda lie was admitted as such and Poland was declared as the perpetrator of the pogrom.

How many such cases exist, wherein allegations of German perpetratorship are false allegations, misrepresentations of facts or simply fiction, can only be freely researched and without fear of persecution and imprisonment.

This can be achieved, if the conditions of a corresponding climate of real freedom of expression is established. It also means that the presentation of history must not fall under a criminal prohibition, which occurred during the Middle Ages, and where the asking of critical questions and doubt was punishable by death.

The representatives of the "official" World War Two history continue to claim that it was the intervention of the Wehrmacht in Poland that led to the declaration of war by England and France against the German Reich, not vice versa, i.e., which is the reason for the war against Germany. It was a war that progressively developed into a targeted war of murder against the German people, and of which Dresden is an iconic/impressive symbol.

If the claim of the Allied historians is made out, i.e., the Wehrmacht entering Poland on September 1, 1939, was the reason for the declarations of war against Germany by England and France on September 3, 1939, then this Allied declaration of war was obviously only an excuse to unleash a long-planned war of annihilation against Germany and the German people - regardless of whether Adolf Hitler or someone else was chancellor there or whether the Wehrmacht invaded Poland or not?

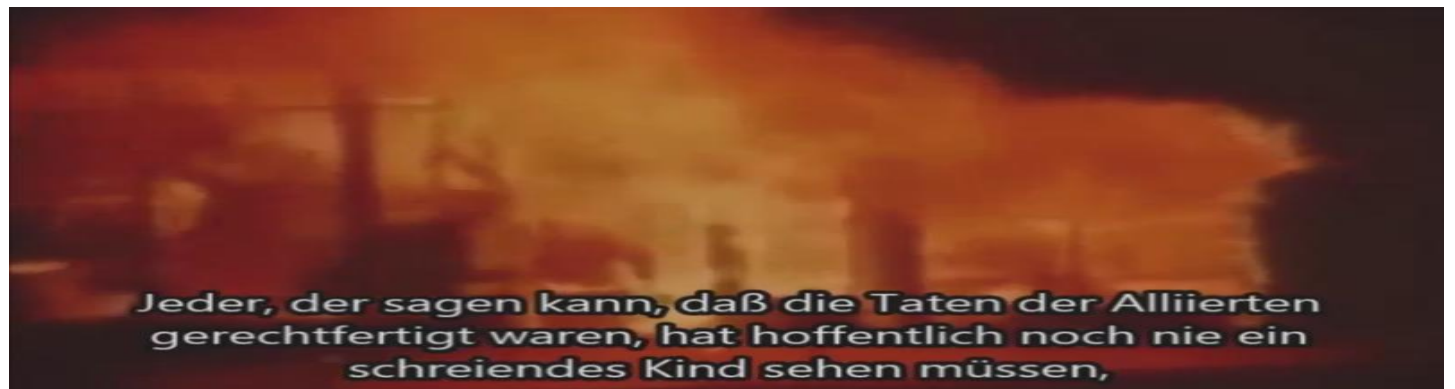
And is it not the case that if one could not have asserted this as a supposed reason to begin the long-planned war, then one would have made up another excuse?

To this day one is not squeamish in such matters. Just think of the perfidious lie about Iraq's alleged weapons of mass destruction as an occasion to actually carry out a mass slaughter of people there!

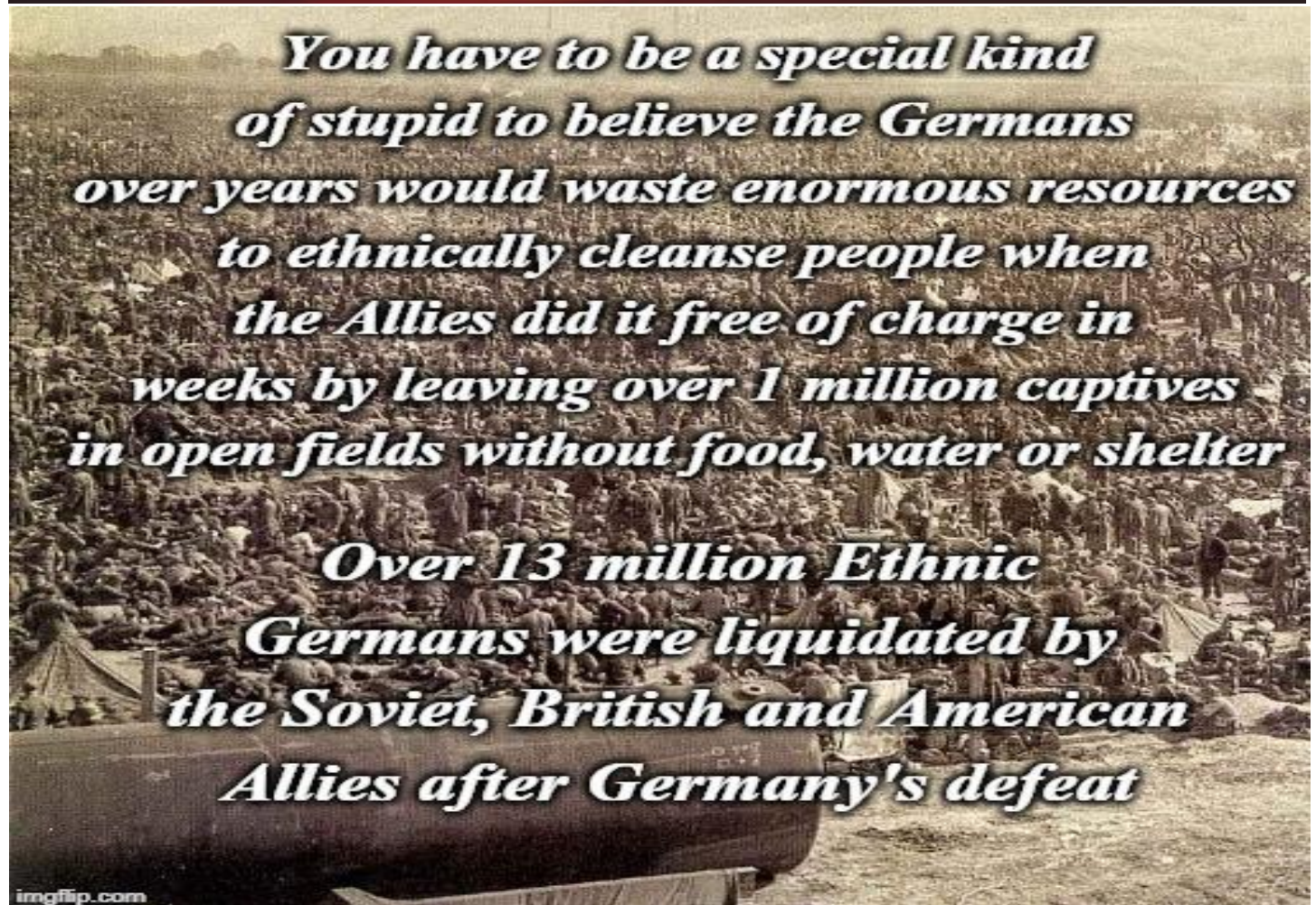
The fact that the assertion of Germany having started the war is obviously a mere pretext for Britain and France to start the war. This becomes evident by the fact that the Red Army invaded Poland from the east shortly after the Wehrmacht invaded Poland, which should have led England and France to also declare war on the Soviet Union. But as is well known, this did not happen! This also did

not happen when the Soviet Union invaded Finland; when it invaded Estonia, Latvia and Lithuania and brutally occupied and forcedly sovietized them, carried out arrests, shootings and mass deportations there - no, that didn't interest England and France. Even more, they embraced the Soviet Union as an ally in order to be able to exercise even more clout and brutality in the obviously planned war: The annihilation of the German Empire and its people!

**Gerhard Ittner,
Nürnberg,
13 February 2020**



**Jeder, der sagen kann, daß die Taten der Alliierten
gerechtfertigt waren, hat hoffentlich noch nie ein
schreiendes Kind sehen müssen,**



***You have to be a special kind
of stupid to believe the Germans
over years would waste enormous resources
to ethnically cleanse people when
the Allies did it free of charge in
weeks by leaving over 1 million captives
in open fields without food, water or shelter***

***Over 13 million Ethnic
Germans were liquidated by
the Soviet, British and American
Allies after Germany's defeat***

**Ernst Cran - Nachtgedanken eines Welterkenners,
dem Sinne nach geäußert in sinnierendem
Monologe in der Nacht vom 11. auf den 12. Juli
1941 in Ostpreußen:**

„Ich glaube, wer mit offenen Augen in die Natur schaut, wird der frömmste Mensch; nicht im Sinne von Kirchenfrömmigkeit, sondern in der Art der inneren Selbstbesinnung. Am Ende des vorigen Jahrhunderts hat, verleitet durch die Fortschritte von Naturwissenschaft und Technik, der Liberalismus verkündet, der Mensch beherrsche die Natur, bald werde er im Luftraum herrschen usw. Dabei braucht aber nur ein Orkan zu kommen und alles fliegt zusammen wie ein Kartenhaus. Wir werden allenfalls die Gesetze kennenlernen, nach denen sich das Leben der Naturwesenheiten bestimmt; wenn es hoch kommt, werden wir unserem Dasein das Wissen um das Naturgesetz nutzbar machen können; aber warum das Gesetz waltet, erfahren wir nicht. ... Unser Standort erlaubt uns nicht, in andere Ebenen hineinzusehen. Dafür hat der Mensch den wunderschönen Begriff von der Allmacht gefunden, deren Walten er verehrt. ...

In jedem Menschen lebt das Ahnungsvermögen, was das Walten dessen angeht, das man Gott nennt. Dieses Ahnungsvermögen hat die Kirche sich dienstbar zu machen verstanden, indem sie den mit Strafe bedroht, der das nicht glauben will, was sie geglaubt wissen möchte. Wenn man ein Kind die Dunkelheit fürchten macht, werden atavistische Angstgefühle geweckt; so ein Kind wird zeitlebens in der Dunkelheit von Angst befallen, während ein anderes unbefangen hinein- und herausgeht.

Die ideale Lösung“ ... (ist es), „die Kirchen auf Aussterbe-Etat zu setzen dadurch, daß man sie allmählich und ohne Gewalt an sich selbst verkümmern läßt; in diesem Falle“ ... (braucht) „man weiter keinen Ersatz zu schaffen Alles muß zu seiner Zeit geschehen. Aber es ist ein Gebot der Ehrlichkeit des Herzens, eines Tages dahin zu kommen. ...

Der schwerste Schlag, der die Menschheit getroffen hat, ist das Christentum; der Bolschewismus ist der uneheliche Sohn des Christentums; beide sind eine Ausgeburt des Juden. Durch das Christentum ist in die Welt gekommen die bewußte Lüge in den Fragen der Religion; in gleicher Weise lügt der Bolschewismus, wenn er behauptet, die Freiheit zu bringen, während er nur Sklaven sehen will.

In der antiken Welt lag über dem Verhältnis des Menschen zur Gottheit der Schimmer ahnender Ehrfurcht; sein Kennzeichen war Duldsamkeit. Dem Christentum war es vorbehalten, Ungezählte im Namen der Liebe grausam zu töten; sein Kennzeichen: Unduldsamkeit. Ohne das Christentum würde es keinen Mohammedanismus gegeben haben; das römische Reich hätte sich unter germanischer Führung zur Weltherrschaft entwickelt und geweitet: Die Menschheit würde nicht um fünfzehnhundert Jahre in der Entwicklung zurückgeworfen worden sein.

Man sage nicht: Das Christentum hat die Verinnerlichung gebracht. Die würde es auch so gegeben haben. Die Folge des Zusammenbruchs des römischen Reiches war das Nichts durch Jahrhunderte.

Die Römer hatten keine Aversion gegen die Germanen, was sich schon daran zeigt, daß blondes Haar Mode geworden war ...“

Ich meine: Dem ist nichts hinzuzufügen.

=====

Der Geßlerhut

Von A. Bethe

**Holocaust stündlich im Internet
In jeder Zeitung flammend und fett,
zu jeder Minute, zu jeder Stunde
in jeder Stammtisch- und Talkshow-Runde.**

**Auf jedem Sender, auf allen Kanälen
In Chorgesängen aus vollen Kehlen.
Holocaust auf fast jeder Seite.
In allen Büchern, an der Tafel mit Kreide.**

**Im Babyzimmer, im Kindergarten,
Im Wartesaal und auf Klassenfahrten.
In Kneipen, Kinos, Theatern, Museen.
Interpretiert von Koryphäen.**

**Holocaust auf Straßen und Plätzen
Durch Flaschenpost in Fischernetzen
In Leuchtbuchstaben über den Hügeln.
Und Pflichtlektüre beim Häkeln und Bügeln.**

**Beim Kochen und Backen in den Küchen,
An der Wand in Form von Kalendersprüchen.
Des Vormittags beim Kartoffelschälen.
Vor'm Schlafengehn beim Märchenerzählen.**

**Vielfältig, preiswert auf Platten, Kassetten
Auf Bechern, Pokalen und Wanderplaketten.
Sowohl bei Verlierern als auch bei Siegern
Als Himmelsschrift, hinterlassen von Fliegern.**

**Holocaust-Stempel für multiplen Gebrauch
Als Farb-Tattoo für Rücken und Bauch.
Holocaust ringsum an den Banden
Von Fußballstadien in deutschen Landen
Aphorismen, Gedichte, Toastas und Reden
Zentraler Gedanke in allen Gebeten
Feierlich deklamiert vor dem Altar
Das »Nie-wieder-Gelöbnis« vom liebenden Paar.**

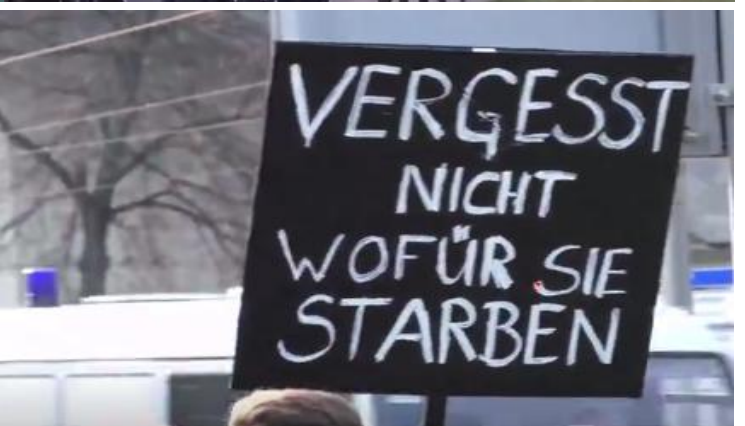
**Und auch beim Tragen über die Schwelle,
Geflüstert am Beichtstuhl in der Kapelle,
eingehämmert in Hirne und Herzen
zur Schau getragen mit brennenden Kerzen.
Holocaust-Prüfung alle zwei Jahre.**

Beginn in der Wiege, Schluß an der Bahre.

* <http://vho.org/VffG/2005/1/Bethe42.html>

75 Jahre Bombenterror | DEMOBERICHT [February 16, 2020](#) in [video](#)

Am 15.2. fand in Dresden die einzig würdige Gedenkveranstaltung des Bombenterrors und Völkermordes gegen unser Volk statt. Organisiert wurde sie vom Bündnis "Dresden Gedenken" unter Leitung von "Hohe-Meißner"-Preisträger Maik Müller. Neben bewegenden Redebeiträgen von Gästen aus der ganzen Welt, gaben sich die verirrten Unrechten ein lautstarkes Stelldichein. Ihre geistige Verfassung und seelische Not werden jedem sofort offenbar. Doch sehet und höret selbst.







Vielen Dank an "Dresden-Gedenken" und an alle, die den Mut und den Anstand hatten, den Toten die Ehre zu erweisen!

* <https://volkslehrer.info/videoarchiv/75-jahre-bombenterror-demobericht>



Am 17. Februar fand in Dresden der 200. PEGIDA-Spaziergang statt. Da sich dort stets viele aufrechte Menschen treffen - auch viele meiner Freunde - und sich Björn Höcke angekündigt hatte, hielt ich es für geboten, dort mal nach den Rechten zu sehen. Ich traf aber auch auf viele bekannte Unrechte. Doch sehet und höret selbst!

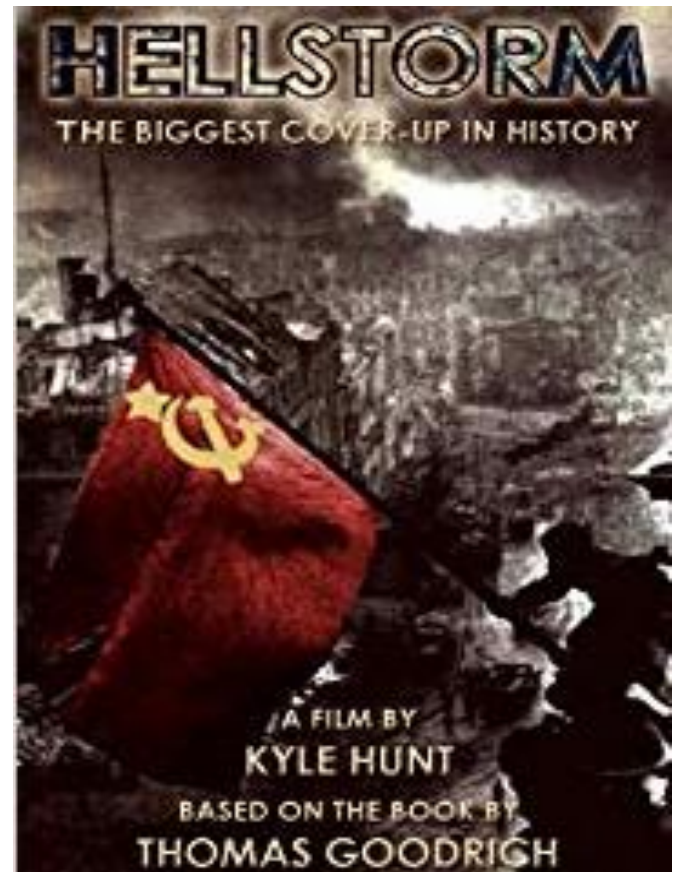
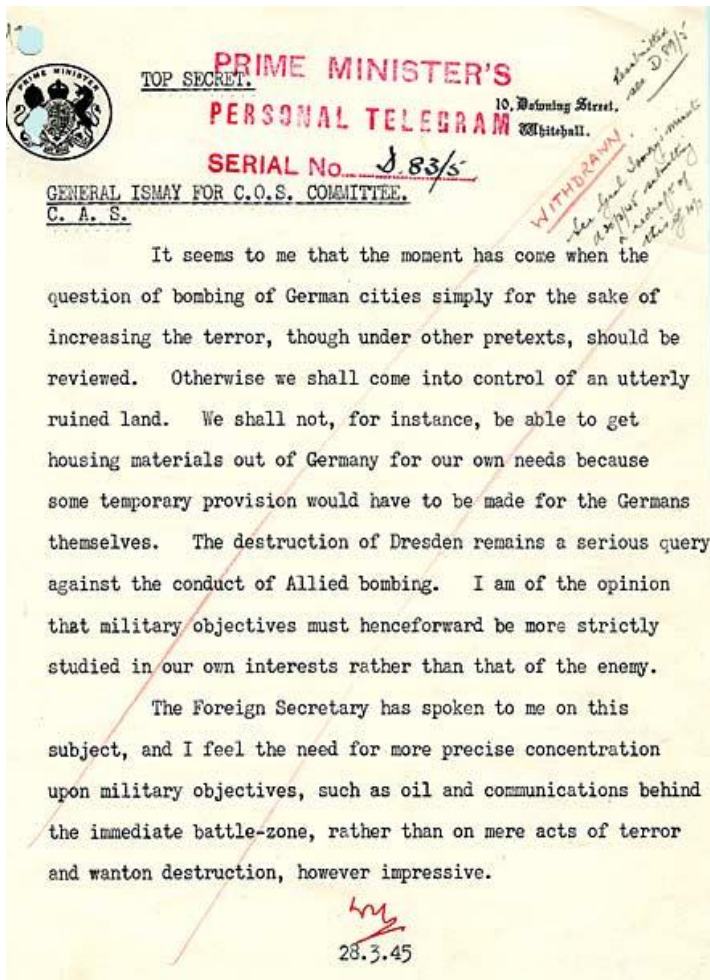
* <https://volkslehrer.info/videoarchiv/dresden-feiert-den-künftigen-kanzler-auf-dem-200-pegida-spaziergang-björn-höcke>

This is an excerpt of my interview with Barrie Kosky - artistic director of a Berlin opera house (Komische Oper). Special thanks to the Youtube-Channel "Groyper Stormtrooper 3" for posting it and to "Die Kaprunin" for the translation. Feel free to visit his channel and to share this video:

* <https://www.youtube.com/watch?v=CwTf6TDDQ80>
Feel also free to contact me on: der-volkslehrer@protonmail.com I will be in USA around June 2020.

* <https://volkslehrer.info/videoarchiv/volkslehrer-interviewed-by-jish-journalist-english>

THE ONLY GOOD GERMAN IS A DEAD GERMAN!



A documentary that tells the tale that the victors still do not want you to know. Learn the terrible truth about the rape, torture, slavery, and mass murder inflicted upon the German people by the Allied victors of World War II.

* <https://www.hellstormdocumentary.com/>



German Australians suffered 'enemy heritage' persecution during war: historian

German people living in Australia during World War I suffered persecution and brutality because of their backgrounds, a historian says.

By Karen Ashford, Updated 23/04/2015

In 1914, no one with German heritage was above suspicion. Not even South Australia's Attorney General, Hermann Homburg.

"The army came and stood outside his office with the rifles and demanded that he leave," historian Ian Harmstorf says. "If he didn't leave voluntarily they were going to frog-march him out of Parliament house."

This incident reflects strong anti-German sentiment that saw almost 40 Lutheran schools closed, and German-language classes banned.

Those wanting to serve in the defence force faced barriers and some changed their names in order to enlist.

Mr Harmstorf says others changed their names to avoid persecution, even those who'd been here for generations.

"Every German, every person with a German name was under suspicion," he says. "The slogan was 'the only good German is a dead German'."

The War Precautions Act allowed people of so-called "enemy heritage" to be arrested and placed in prison camps without trial.

Internment camps were set up to manage these perceived enemies, who were then Australia's 4th largest cultural group with more than 100,000 citizens.

But opinion is divided over the extent of internment.

Dr John F. Williams is the author of "German Anzacs," an analysis of German Australians at the time of the Great War.

He says basic logic would suggest the rates of internment have been overstated, arguing the practice was aimed at making an example of a few, in order to control the majority.

"To intern say 100,000 people, we'd have to have traces of our Belsens and our Dachaus and Buchenwalds and we don't," he says. "The internment thing I think was exploited by the Australian Prime Minister Bill Hughes. He was able to sort of invent this as a threat over people's heads. If you don't toe the line, you'll finish up in a camp. It's a very good way of keeping people in line."

By contrast, Ian Harmstorf says the camps were large, plentiful and brutal – and often referred to as concentration camps.

"There is a photograph of a German concentration camp. So they concentrated people there. Now South Australia was by far the worst and there was a man called Captain Hawkes who was in charge and he brutalised, he flogged the prisoners with 'cat o' nine tails', he encouraged the guards to poke them with bayonets and there are photographs."

"If you don't toe the line, you'll finish up in a camp. It's a very good way of keeping people in line."

Dr Williams agrees it wasn't pleasant, but contends it wasn't as bad as popular belief would make out.

"It certainly would be ridiculous to claim that everything was sweetness and light that we were decent to the Germans – we weren't. But we weren't obscene...we didn't put them in concentration camps either."

Dr John Williams says some 18,000 German Australian soldiers fought with the Australian Imperial Force against their ancestral homeland.

He's concerned the heroism of soldiers with German origins has been neglected.

"They haven't received their proper recognition," he says. "You first of all have to recognise that they

were there. That they did fight, before you recognise what they did. And the whole pressure has been not to recognise that.

"The story of the internment thing has taken people's minds off the fact that these people were actually fighting and dying on the Western front. And if we are a multicultural society and we recognise Greek Australians and Aboriginal Australians, and my Anglo-Saxon Australians in having played our part in the development of the building up of the country, then it's long overdue.

The Germans are long overdue in getting the proper attention in this respect."

The government of the era claimed not to discriminate against German Australians, but its actions told a different story.

The 1917 Nomenclature Act attempted to wipe German place names off the map and it was most felt in South Australia, where more than 60 towns underwent cultural whitewashing.

"Hanhndorf" was renamed "Ambleside," "Lobethal" became "Tweedvale" and "Blumberg" adopted the name of "Birdwood," after the famed Gallipoli commander.

While some towns like Hahndorf have again embraced their German heritage, others like Birdwood have never made the reversion.

Ian Harmstorf says it's not just places, but people too, pointing to many families who to this day remain reluctant to reveal their roots.

"Their parents and their grandparents were so traumatised by the wars that they have this inner feeling they don't want to talk about it, because somebody one day can turn around, and say – as has been said to me – 'You bloody Nazi'."

* <https://www.sbs.com.au/news/german-australians-suffered-enemy-heritage-persecution-during-war-historian>





Dresden – will such tragedy be repeated?



It's happened again – Remember Vietnam?



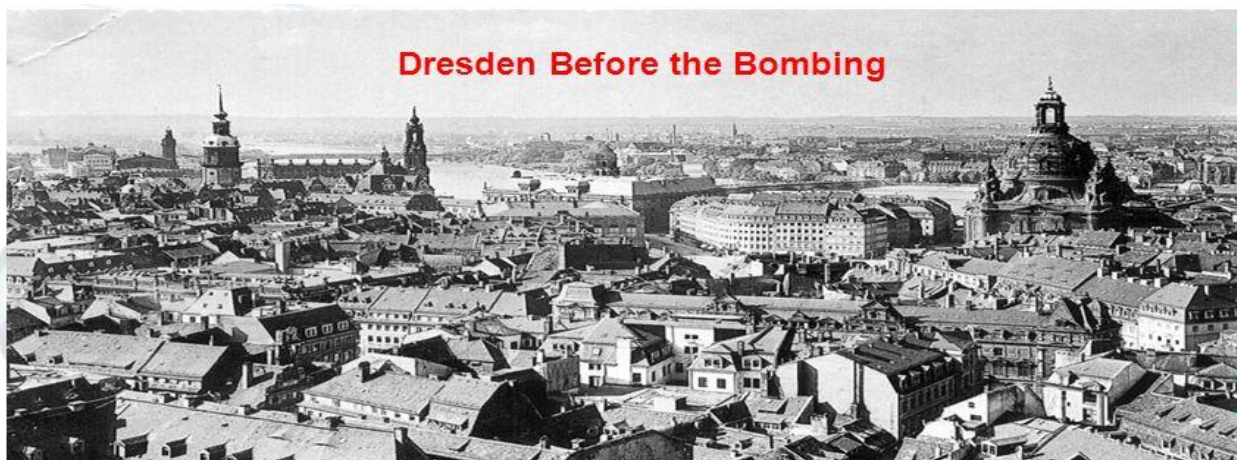
... and Remember Palestine?



> Sitting on my couch and with my own eyes I witnessed the wonderful and just Gaza bombing!<

Focus Questions

1. What strategic purpose did the fire bombing of Hamburg and Dresden have for the Allies?
2. Who were the key figures in the planning and initiation of the fire bombing of civilian targets?
3. To what extent did the fire bombing of Hamburg and Dresden impact the war(for the Allies and Germans)?
4. How did the Allies justify their use of fire bombings on civilian targets?



Dresden Before the Bombing



Dresden After the Bombing

>>FOR THE RECORD<<

BERLIN - DRESDEN - NÜRNBERG

Haltet Euch den Tag frei und kommt am 21. März nach Nürnberg Frühlingsanfang mit der Veranstaltung: "Für Deutsche Kultur in Deutschland" von und mit dem "Volkslehrer" Nikolai Nerling mit der bewährten Rednertruppe und mit Musik, Tanz und Gesang aus dem Deutschen Volk – für das

Deutsche Volk. Beginn 14 Uhr - Der genaue Ort wird rechtzeitig bekanntgegeben

Die Presse macht schon mal Stimmung:

* [Rechte Demo in Nürnberg: Bündnis Nazistop fordert Verbot](#)



Wer Interesse hat und die Zeit aufbringt, für den zur tiefergehenden Information auch dieses hier.

Der Autorin des oben verlinkten Presseartikels schrieb ich, [Gerd Ittner](#), folgendes – ein langer Brief, aber das dort Stehende mußte einmal vorgebracht werden:

Sehr geehrte Frau Taube,
betreffend Ihren Artikel *"Rechte Demo in Nürnberg: Bündnis Nazistopp fordert Verbot"* möchte ich anmerken: Ihre Stimmungsmache und "vorsorgliche Kriminalisierung" einer Veranstaltung, deren Titel **"Für Deutsche Kultur in Deutschland"** offensichtlich Ihr Mißfallen hervorruft, ist journalistisch unredlich. Vor allem auch hätten Sie gut daran getan, wenigstens ein Mindestmaß an Recherche zu betreiben (*bezüglich von etwas, das jeder auch nur halbwegs mit dem Grundgesetz und der rechtsstaatlichen Ordnung Vertraute aber ohnehin weiß und auch eine Redakteurin der Nürnberger Nachrichten wissen mußte*). So aber schreiben Sie als Unterüberschrift: *"Ordnungsamt prüft derzeit, ob Veranstaltung genehmigt wird oder nicht"*; und in der Folge nochmal, über den Leiter des Ordnungsamtes: *"Seine Behörde genehmigt Demonstrationen in Nürnberg - oder verbietet sie."*

"Oh heilige Einfalt!", kann man da nur sagen. Es müßte Ihnen doch klar sein, daß, da es sich beim Recht auf Versammlungsfreiheit gemäß Artikel 8 GG um ein GRUNDRECHT handelt, dieses als solches niemals einer Genehmigung bedürfen können kann!

Es zeugt von einem völlig fehlenden Demokratieverständnis (*oder gar von totalitärem Wunschdenken*), zu postulieren, ein Grundrecht des Deutschen Volkes, des Souveräns(!), würde der Genehmigung bedürfen...

Versammlungen unter freiem Himmel werden angemeldet, Frau Taube, sie bedürfen - wie jede Wahrnehmung eines GRUNDRECHTS - prinzipiell keiner "Genehmigung"!

Artikel 8 des Grundgesetzes für die BRD

(1) **Alle Deutschen** haben das Recht, sich ohne Anmeldung oder Erlaubnis friedlich und ohne Waffen zu versammeln.

(2) Für Versammlungen unter freiem Himmel kann dieses Recht durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes beschränkt werden.

Hinsichtlich (2) ist gemäß Artikel 19 Abs. 1 GG die Bestimmung ergangen, daß Versammlungen unter freiem Himmel anzumelden sind - aber eben nicht behördlich zu genehmigen, was dem Wesen eines Grundrechtes in krasser Weise widersprechen würde.

Der das "Zitiergebot" regelnde Artikel 19 des Grundgesetzes erklärt in seinem Absatz 2 auch: *"In keinem Falle darf ein Grundrecht in seinem Wesensgehalt angetastet werden."*

Dort, wo sie offensichtlich nichts wissen, Frau Taube, schwadronieren Sie gleichwohl munter drauflos. Insbesondere tun sie das mit der merkwürdigen Motivation, Ihnen mißliebigen Andersdenkenden am liebsten die garantierten Grundrechte abzusprechen - und das in der selbsternannten "Stadt der Menschenrechte".

Nochmal zum Artikel 19 GG, in dessen Absatz 1 es heißt: *"Soweit nach diesem Grundgesetz ein Grundrecht durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes eingeschränkt werden kann, muß das Gesetz allgemein und nicht nur für den Einzelfall gelten. Außerdem muß das Gesetz das Grundrecht unter Angabe des Artikels nennen."*

Dadurch wird die merkliche Ausrichtung gegenüber Ihnen mißliebigen Andersdenkenden Ihres von solchen durchaus so zu empfindenen "Stimmungsmachungsartikels" (*denn um seriösen Journalismus handelt es sich dabei nicht - wie hier auch aufgezeigt wird*) weiter verdeutlicht. Sie - und überhaupt Ihre "Zunft" - tun genau das, was das Grundgesetz untersagt: Sie wollen das Elementarprinzip der Rechtsstaatlichkeit offensichtlich vergewaltigt und zerschlagen sehen, daß Gesetze unbedingt allgemein zu sein haben und eben nicht gegen eine bestimmte Gruppe, wie etwa "Rechte", gerichtet sein dürfen!

Vor allem auch gibt es keine zur Justiziabilität rechtsstaatlich unbedingt geforderte gesetzliche rechtsverbindliche Definition, was denn nun ein "Rechter" überhaupt ist, was "rechts" ist und was nicht oder noch nicht "rechts" ist. Eine solche gesetzliche Definition eines "Rechters", wie sie gerade auch im Hinblick auf eine rechtsstaatlich geforderte Rechtssicherheit die zwingende Voraussetzung wäre, um die Einordnung eines Menschen als "rechts" bei behördlichen und gerichtlichen Entscheidungen mit Relevanz zu versehen, ist aber gar nicht möglich, denn sie wäre zutiefst antirechtsstaatlich und sie verstieße entschieden gegen das Grundgesetz für die BRD selber, welches in seinem Artikel 3 Abs. 3 vorschreibt, **daß niemand wegen seiner politischen Ansichten benachteiligt oder bevorzugt werden darf!**

Hieran wird auch die in unerträglicher Weise gegen die freiheitlich rechtsstaatliche Ordnung des Grundgesetzes gerichtete Praxis des Unterstützens linker Initiativen "gegen Rechts" mit Steuergeldern deutlich, welche es gemäß der oben genannten Bestimmung des Artikels 3 Abs. 3 des Grundgesetzes niemals geben dürfte. Denn dadurch, daß auch "Rechte" Steuern zahlen, werden sie über das klar grundgesetzwidrige Finanzieren von Initiativen "gegen Rechts" aus Steuergeldern gezwungen, ihre eigene Entrechtung, Diskriminierung, Diffamierung und Kriminalisierung auch noch zu bezahlen! Das ist nicht nur gesetzes-, sondern ebenso menschenverachtend.

Von besonderem Gewicht ist auch, daß es sich beim Grundrecht aus Artikel 3 Abs. 3, demgemäß niemand wegen seiner politischen Ansichten benachteiligt oder bevorzugt werden darf, im Gegensatz etwa zu den Grundrechten aus den Artikeln 2; 4; 5; 6; 8; 10; 11; 12 u.a., um ein Grundrecht von absolutem Geltungsrang handelt, welches auch nicht gemäß Artikel 19 Abs. 1 des Grundgesetzes eingeschränkt werden kann.

Es ist also evident, daß - zumal mit Steuergeldern finanzierte - Initiativen "gegen Rechts" in schwerster Weise gegen das Grundgesetz verstoßen, daß dies eine Beseitigung eines ganz entscheidenden Bereiches der

rechtsstaatlichen Ordnung darstellt. Wozu es im Grundgesetz Artikel 20 Abs. 4 heißt: *"Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist"*. (Wobei hier sehr wirksame Maßnahmen eines gewaltlosen Widerstands im konsequenten zivilen Ungehorsam zur Verfügung stehen.)

Interessant und von erheblicher Bedeutung ist hier, daß das Grundgesetz dieses Recht aus Artikel 20 Abs. 4 - wie auch das jeweilige aus den Artikeln 8; 9; 11 und 12 - ausdrücklich **allen Deutschen** zugesteht, Volksfremde jedoch nicht nennt. Daraus geht klar hervor, daß die BRD kein Einwanderungsland für Volksfremde sein kann - im Gegensatz zu deutschen Volksangehörigen, wie z.B. Rußlanddeutschen -, da die BRD ansonsten die Apartheid als konstitutionelles Prinzip verankert hätte.

Bemerkenswert auch, daß es nicht etwa heißt: *"alle deutschen Staatsangehörigen"* oder *"alle Bürger der BRD"* hätten dieses und jenes Recht, sondern ausdrücklich *"alle Deutschen"*. Wobei für das Deutschein im Sinne des Grundgesetzes nicht die deutsche Staatsangehörigkeit entscheidend ist - man kann auch Deutscher im Sinne des Grundgesetzes sein, ohne die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen -, sondern ausweislich des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes expressis verbis die **deutsche Volkszugehörigkeit**! Somit ist, was sowieso selbstverständlich, im wahren Sinn des Wortes "natürlich" ist, auch durch das Grundgesetz für die BRD bestätigt: Wenn dieses ganz ausdrücklich von einer **deutschen Volkszugehörigkeit** spricht, dann muß es also auch solche geben, welche keine deutsche Volkszugehörigkeit haben und die damit eben Volksfremde sind. (Was kein "Werturteil" bezüglich der betreffenden Menschen darstellt, aber eine vom Grundgesetz ja auch beabsichtigte und gerade für die Rechtsstaatlichkeit unbedingt notwendige Konkretisierung einer konstitutionellen Rechtsstellung ist, wenn dieses ganz hervorgehoben vom **Deutschen Volk** spricht, für das allein die BRD geschaffen ist. Und das ja auch der Souverän ist, der sich dereinst gemäß Artikel 146 GG in freier Selbstbestimmung eine Verfassung geben soll. - Ausdrücklich das **Deutsche Volk** soll das tun! Nicht "alle, die hier leben". Das ist Rechtsstaat! Das ist Grundgesetz!) Und die deutsche Volkszugehörigkeit (mit welcher man Deutscher im Sinne des Grundgesetzes sein kann, auch ohne die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen) kann ein Volksfremder nicht durch einen BRD-Paß erwerben, aus welchem nicht einmal hervorgeht, um welche Staatsangehörigkeit es sich bei der dort mit "deutsch" vage und herumdrucksend umschriebenen konkret handelt, wenn das nun einmal keine Staatsangehörigkeit der BRD sein kann, da eine solche Staatsangehörigkeit der BRD offenkundig und von deren Behörden selber eingeräumt nicht existiert.

In diesem Zusammenhang ist auch der Artikel 8 der Verfassung des Freistaates Bayern höchst bemerkenswert, welcher besagt: *"Alle deutschen Staatsangehörigen, die in Bayern ihren Wohnsitz haben,*

*besitzen die gleichen Rechte und haben die gleichen Pflichten wie die **bayerischen Staatsangehörigen**."*

Oha! Es gibt also neben den anderen deutschen Staatsangehörigen auch bayerische Staatsangehörige, Deutsche mit der Staatsangehörigkeit "Bayern"! **Wohingegen es Deutsche mit der Staatsangehörigkeit "Bundesrepublik Deutschland" nicht gibt!** Deshalb wird in Anbetracht gerade auch jenes Artikels 8 der Verfassung des Freistaates Bayern die Frage noch zwingender aufgeworfen, welche Staatsangehörigkeit, oder gar Staatsangehörigkeiten, dann die anderen deutschen Staatsangehörigen haben, wenn dies die nun mal nicht existierende Staatsangehörigkeit der Bundesrepublik Deutschland nicht sein kann. Und wie lautet dann die eine allen deutschen Staatsangehörigen gemeinsame deutsche Staatsangehörigkeit, welche schon gleich gar nicht die Staatsangehörigkeit der BRD sein kann; nicht nur weil eine solche Staatsangehörigkeit nicht existiert, sondern auch weil es sich gemäß des Grundgesetzes um die **fortbestehende** eine, allen deutschen Staatsangehörigen gemeinsame deutsche Staatsangehörigkeit handelt, welche also bereits vor der BRD und der DDR bestanden hatte und die gemäß Artikel 116 Abs. 1 des Grundgesetzes räumlich vom Staatsgebiet des **Deutschen Reiches** in den Grenzen vom 31.12.1937 bestimmt wird? Was damit auch das vom konstituierenden, unabänderlichen und unaufgebbaren Wiedervereinigungsauftrag des Grundgesetzes gemeinte Staatsgebiet Gesamtdeutschlands ist. Denn es versteht sich von selbst, daß, wenn dem Grundgesetz ein solcher **konstituierender, unabänderlicher und unaufgebbarer Wiedervereinigungsauftrag für Gesamtdeutschland** mitgegeben wurde, diesem auch zwingend eine Stelle mitgegeben worden sein muß, **welcher zu entnehmen ist, welches territoriale Staatsgebiet das Grundgesetz mit diesem Wiedervereinigungsauftrag konkret meint.** Und es gibt keine andere Stelle im Grundgesetz, welche dieses zu leisten vermag, als den Artikel 116 Abs. 1 mit seiner Nennung des konsequenterweise auch die deutsche Staatsangehörigkeit konstituierenden Staatsgebietes des Deutschen Reiches in den Grenzen vom 31.12.1937. Schon gar nicht gibt es eine dem Grundgesetz mitgegebene Stelle, daß dessen Wiedervereinigungsgebot für Gesamtdeutschland sich lediglich auf die Teilgebiete Westdeutschland (BRD) und Mitteldeutschland (DDR) beziehen würde. Damit aber ist offenkundig, daß der grundgesetzliche Wiedervereinigungsauftrag für Gesamtdeutschland mit dem Zusammenschluß lediglich West- und Mitteldeutschlands noch nicht erfüllt ist. **Zu einem wiedervereinigten Gesamtdeutschland im Sinne des Grundgesetzes fehlt noch immer Ostdeutschland!** Und dieses fehlt auch, wenn man Mitteldeutschland fälschlich als Ostdeutschland bezeichnet; wie bei den drei Kindern Hans, Erna und Heinz immer eines fehlen würde, wenn Erna nicht da ist, und man stattdessen Hans Erna nennt. (Wobei für die tatsächlichen völkerrechtlichen Grenzen

des Deutschen Reiches - also des Staates, welcher allein die eine allen deutschen Staatsangehörigen gemeinsame Staatsangehörigkeit bildet und nur bilden kann; da beißt die Maus keinen Faden ab - sogar ein weiteres Gebiet zur Diskussion steht.)

Man sollte also das Grundgesetz und dessen rechtsstaatliche Ordnung nicht im Munde führen, wenn es um die Absicht geht, bekennenden deutschen Volksangehörigen als mißliebigen Andersdenkenden die Grundrechte absprechen zu wollen - das muß per se zum fürchterlichen Bumerang und zur Maximalblamage werden, vor allem dann, wenn man das Grundgesetz ganz offensichtlich überhaupt nicht gelesen, geschweige denn begriffen hat.

Ich war beim Kooperationsgespräch hinsichtlich der Veranstaltung *"Für Deutsche Kultur in Deutschland"* auf dem Nürnberger Ordnungsamt dagewesen und mit Nikolai Nerling acht Vertretern von Stadtverwaltung und Polizei gegenübergesessen. (*"Deutsche Kultur"* übrigens deshalb großgeschrieben, weil das hier als *"stehender Begriff"* gebraucht wird - wie etwa *"Deutsches Volk"*.)

Dort wurde deutlich, daß seitens der Verwaltung offensichtlich auf eine wie oben beschrieben grundgesetzwidrige "Katalogisierung" als "rechts" zur Diskriminierung und regelrechten Kriminalisierung der angemeldeten Versammlung abgestellt wird. Es wurde von einer "rassistischen" und "rechtsextremen" Veranstaltung gesprochen, welche wohl zu "Gegenwehr" durch andere Gruppen führen würde. Auch gebärdete sich der Leiter des Ordnungsamtes, Herr Pollack, gegenüber Herrn Nerling, dem Anmelder der Versammlung, wie ein Staatsanwalt gegenüber einem Angeklagten und überzog diesen mit Vorwürfen und Unterstellungen, welche er offensichtlich der gerade in diesem Zusammenhang mit Fug und Recht als solche zu bezeichnenden Lügenpresse entnommen hatte. Wir mußten den anzunehmenden Volljuristen darauf hinweisen, daß, wenn er in der Weise, in welcher er diese Vorwürfe anbringt, auf keine entsprechenden rechtskräftigen Urteile und andere rechtsrelevanten Belege zurückgreifen kann, seine "Inquisition" ein völlig irrelevantes Gerede darstellt.

Im Stile eines Anklägers hielt Herr Pollack Herrn Nerling auch vor, daß am 17. Februar 2018 in Dresden eine Versammlung von der Polizei aufgelöst werden mußte - was ebenfalls völlig irrelevant ist, da es sich dabei um eine von mir angemeldete Veranstaltung handelte und Nikolai Nerling mit dieser weder hinsichtlich der Anmeldung noch der Versammlungsleitung etwas zu tun gehabt hatte. Insbesondere aber handelt es sich bei der Behauptung einer Auflösung jener Dresdner Versammlung durch die Polizei um eine grobe Verdrehung der Tatsachen, um eine glatte Lüge, da diese eben nicht von der Polizei aufgelöst worden, sondern vom Versammlungsleiter Hartmut Wostupatsch unsererseits für beendet erklärt worden war.

Diese offenkundige, deutlich u.a. gegen Artikel 3 Abs. 3 des Grundgesetzes verstoßende Motivation gegenüber einem dabei mit Vorsatz und Willkür als "rechts", als

"rassistisch" und als "Holocaustleugner" diskreditierten Anmelders und seiner Veranstaltung wird von Bedeutung sein bei einem verwaltungsgerichtlichen Vorgehen gegen eine womögliche Verbotsverfügung oder auch gegen entsprechende Auflagen. Derartiges muß beim hohen Stellenwert des Artikels 8 des Grundgesetzes durch das Ordnungsamt hieb- und stichfest begründet werden. Fabulierende, sich auf tendenziöses Schreiberlingsgesudel einer jede Seriosität vermissen lassenden Presse stützende und erkennbar auf einen Willen zum Verbot bzw. zur Einschränkung der Wahrnehmung des Rechtes auf Versammlungsfreiheit abzielende Vorbringungen, wie die durch die Verwaltung beim Kooperationsgespräch getätigten, erfüllen die gesetzlichen Erfordernisse jedenfalls nicht; sie belegen im Gegenteil, daß hier nicht die Beachtung von Recht und Gesetz im Vordergrund steht, sondern daß es unschwer zu erkennen um eine politische Entscheidung geht, die darauf abzielt, Deutschen das Recht auf Versammlungsfreiheit zu nehmen bzw. ihnen dieses zu beschneiden und zu verstümmeln.

Hier wäre das angerufene Gericht auch über das folgende in Kenntnis zu setzen: Als in Nürnberg eine Veranstaltung mit dem Thema *"Stolz und treu macht Deutschland frei"* angemeldet war, "begründete" das Ordnungsamt deren Verbot damit, daß mit dieser Versammlung verherrlichend auf die Nürnberger Reichsparteitage Bezug genommen werden solle. Dies obschon die Veranstaltung inhaltlich nichts mit den Reichsparteitagen zu tun hatte und die Kundgebungsplätze für diese kilometerweit weg vom Reichsparteitagsgelände im Stadtbereich angemeldet waren. Gegen diese Verbotsverfügung wurde auf dem Rechtsweg vorgegangen. Das Verwaltungsgericht des Regierungsbezirks Mittelfranken in Ansbach folgte der Begründung des Ordnungsamtes, daß mit der Versammlung verherrlichend auf die Nürnberger Reichsparteitage Bezug genommen werden solle und bestätigte das Verbot. Daraufhin wurde der Bayerische Verwaltungsgerichtshof in München angerufen; auch dieser folgte der Begründung des Ordnungsamtes, daß mit der Versammlung verherrlichend auf die Nürnberger Reichsparteitage Bezug genommen werden solle und bestätigte das Verbot. Nun blieb nur noch der Gang vor das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe. Dieses hob, und zwar durch seine "Präsidentenkammer", das Verbot auf, folgte aber der Begründung des Ordnungsamtes, daß mit der Versammlung verherrlichend auf die Nürnberger Reichsparteitage Bezug genommen werden solle, insoweit, als es das Ordnungsamt anwies, daß dieses der Versammlung zu ihrer Durchführung einen Platz anzuweisen habe: der im Stadtbereich liegt; der durch seine Lage entsprechende Öffentlichkeit nicht ausschließen darf - und vor allem: Einen Platz, der nicht mit der Symbolik des Nationalsozialismus und der Reichsparteitage in Verbindung gebracht werden kann. Und wie hat das Nürnberger Ordnungsamt diese Vorgabe des Bundesverfassungsgerichts unter Beteiligung u.a. seines Präsidenten und des bekannten Richters

Hoffmann-Riem umgesetzt, der Versammlung einen Platz zuzuweisen, der nicht mit der Symbolik des Nationalsozialismus und der Reichsparteitage in Verbindung gebracht werden kann? - Es verwies die Versammlung per Auflagenbescheid DIREKT AUFS REICHSPARTEITAGSGELÄNDE!

Das nennt man Chuzpe! Das Ordnungsamt Nürnberg hatte mit seiner also absolut offensichtlich vorgeschobenen Begründung des Verbots das Verwaltungsgericht in Ansbach, den Verwaltungsgerichtshof in München und das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe nebst seinem Präsidenten schlichtweg "verarscht"! Denn anders kann man eine solche rechts- und die Rechtsstaatlichkeit verachtende und höhnisch mit Füßen tretende unerträgliche Unverfrorenheit nicht bezeichnen. *(Auch gegen die Anordnung aus Karlsruhe, der Versammlung einen Platz im Stadtbereich zuzuweisen, der Öffentlichkeit nicht ausschließt, wurde verstoßen, denn das Reichsparteitagsgelände liegt außerhalb des eigentlichen Stadtgebietes und eine entsprechende Öffentlichkeit gibt es dort auch nicht; außer bei Heimspielen des 1. FC Nürnberg, der im zum Reichsparteitagsgelände gehörenden Stadion, in welchem Adolf Hitler seine Reden an die Hitlerjugend hielt, seine Fußballpartien austrägt - und damit wohl auch den Nationalsozialismus verherrlicht. Jedenfalls dann, wenn er drei Punkte holt, welche an sich schon gefährlich an 33, das Jahr der Übertragung der Regierungsverantwortung an Adolf Hitler erinnern.)*

Das wird zusammen mit jenem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes beim Vorgehen gegen eine etwaige Verbotsverfügung oder gegen schikanöse Auflagen und Einschränkungen der Versammlung dem angerufenen Gericht vorgelegt werden. Denn deutlicher als daran läßt sich gar nicht aufzeigen, daß es der Nürnberger Stadtverwaltung um nichts anderes geht, als in politischer Motivation gegenüber ihr mißliebigen Andersdenkenden diesen das Recht auf Versammlungsfreiheit entweder ganz zu nehmen oder ihnen dieses einzuschränken - und daß sie dabei selbst davor nicht zurückschreckte, das Verwaltungsgericht, den Verwaltungsgerichtshof und auch noch das Bundesverfassungsgericht mitsamt dessen Präsidenten nach Strich und Faden hinters Licht zu führen, schlichtweg zu verarschen!

Es ist auch zu betonen, daß die Veranstaltung "Für Deutsche Kultur in Deutschland" unterdessen bereits viermal stattgefunden hat, dreimal in Berlin und einmal in Dresden. In Berlin auf so "neuralgischen" Plätzen wie direkt vor dem Reichstag und zweimal auf dem Breitscheidplatz. Und immer liefen die Versammlungen völlig friedlich und auch fröhlich ab. Es handelt sich hierbei nicht um politische Veranstaltungen im herkömmlichen Sinne, sondern um kulturelle Veranstaltungen, die eine neue Facette, eine neue Qualität - eine Seelenqualität - in das Ringen ums Nichtverschwinden dessen und dessen Kultur bringen, für einzig und allein welches auch das Grundgesetz und

damit die BRD geschaffen wurden - für das DEUTSCHE VOLK!

Bei diesen Veranstaltungen werden nicht nur Reden gehalten, sondern es wird ebenso musiziert, getanzt und gesungen. Mit diesen Veranstaltungen soll ganz bewußt auch eine andere Ebene angesprochen werden als nur der Verstand, das Rationale - es soll etwas angesprochen werden, das die Voraussetzung dazu ist, daß der Verstand, das Rationale nicht als Merkmal von Robotern erscheinen, sondern zu einem vor allem auch mit Herz und Seele GANZEN MENSCHEN gehören. Deshalb sprechen wir mit diesen Veranstaltungen das Herz der Menschen an und ihre Seele, damit sie sich ihres Herzens und ihrer Seele, gerade auch ihrer Volksseele, bewußt werden, und damit sich selbst und ihres Volkes teilhaftig; damit das Ringen um das, um was es uns geht, nicht nur auf und mit der oberflächlichen, der reinen Verstandesebene stattfindet, sondern auch auf und mit der viel, viel wichtigeren inneren Ebene des Herzens, der Seele - auf daß wir, statt mit politischen Phrasen, mit Liebe und mit Zuneigung an unsere Aufgabe gehen; mit Liebe und Zuneigung für unser Deutsches Volk und Vaterland.

Es ist jetzt eine ganz andere Zeit angebrochen als sie vor noch einem Jahrzehnt gewesen ist. Die Menschen im Volke wenden sich in einem Prozeß erwachenden Bewußtseins ab von denen, die antideutschen Haß verbreiten und das Deutsche Volk aufgelöst und verschwunden sehen wollen - und die Herzen, ja die Herzen, fliegen uns zu, den Bannerträgern einer neuen Zeit! Eine Zeit, welche das jämmerliche Elend "gegen Rechts" gar nicht begreifen kann, weil es die anbrechende Zeit der gelebten Liebe zu etwas ist, nicht des Hasses auf etwas. Und diese Liebe zu etwas fehlt den Hetzern "gegen Rechts" zur Gänze; sie haben nur den Haß, das verbitterte und verbissene, das hysterische "Anti": immer nur Gegendemonstrationen, immer nur Destruktion, vor allem auch Gewalt; nichts Aufbauendes, nichts Positives, vor allem nichts Liebevolltes. Die passen nicht mehr in diese neue Zeit, welche erblühen wird in der Freiheit und der wiedergefundenen Lebensfreude *(denn über der BRD lastet eine tiefgraue bleierne Bedrückung; niemand ist mehr richtig froh, das aus den Herzen kommende Lächeln ist aus den Gesichtern der Menschen verschwunden)* einer in ahnentiefer Zuneigung einander verbundenen Gemeinschaft des Deutschen Volkes in seinem, in endlich wieder seinem Land!

Mit volkstreuen Grüßen

Gerd Ittner, Nürnberg, den 20.02.2020

Anmerkung:

Damit Sie die Dinge vielleicht doch mal in einem größeren Zusammenhang sehen können, statt aus dem engen und vor allem engstirnigen Scheuklappenblickwinkel des "Gegen Rechts" heraus *(wobei was "rechts" sein soll dann auch noch mit eben dieser Scheuklappenperspektive willkürlich definiert wird)*, seien Sie darauf hingewiesen: Die Leitung der JVA Bayreuth, wo ich als politischer Gefangener der BRD einzig und allein wegen völlig gewaltloser dissidenter Äußerungen

eingesessen war, und die mir alles andere als wohlgesonnen gewesen ist, kam gleichwohl nicht umhin, mir in der Beurteilung zu meiner Haftentlassung zu bescheinigen: *"Von Rassismus war bei ihm nichts festzustellen"*.

Und tatsächlich hatte ich mit meinen volksfremden Mitgefangenen keine Schwierigkeiten; im Gegenteil war ich bei diesen beliebt - gerade auch aufgrund meiner Weltanschauung und meiner Ansichten, wegen deren Äußerns an mir das Verbrechen der Meinungsverfolgung begangen wurde. Da hieß es: *"The world needs men like you"* und ähnlich; oder ich kam in den Besuchsraum, wo ein um meine Geschichte wissender und mich deshalb bewundernder Mitgefangener aus Indien mit seiner ihn besuchenden Familie saß, und der zu dieser, dabei auf mich deutend, etwas in seiner Muttersprache sagte - woraufhin diese aufstanden und mir nacheinander freudestrahlend die Hand schüttelten. Ein Schwarzafrikaner, welche im Knast so gut wie alle regelrecht "an meinem Rockzipfel hingen", sagte zu mir, ich wäre der erste Weiße, der ihm jemals wirklich geholfen hätte. Ein anderer, aus Kamerun, ein nach Eigenbekundung "schwarzer Rassist", der erhebliche Vorbehalte gegen Weiße hatte, sah mich als jemand, dem er vertrauen kann, der sein Volk liebt, ohne andere Völker abzulehnen oder Volksfremde als minderwertig zu betrachten; wir machten mit unseren Gitarren zusammen richtig gute Musik.

Nicht trotz, sondern gerade wegen meiner Weltanschauung und meinen Überzeugungen habe mich für meine Mitgefangenen jedweder Ethnie eingesetzt, wenn sie Hilfe brauchten und wenn sie ungerecht behandelt wurden; und gerade den Schwarzafrikanern, von denen viele nicht lesen und schreiben konnten, habe ich geholfen - habe für sie Briefe geschrieben, ihnen ihre Anwaltspost vorgelesen und beantwortet, habe für sie Vorbringungen bei der Anstaltsleitung gemacht usw. usf. Den erzlinken und typisch "gutmenschlichen" JVA-Sozialpädagogen hingegen, der mich nicht ausstehen konnte, haben die Schwarzafrikaner verabscheut und ganz und gar nicht gemocht - weil diese nämlich ganz genau spürten, daß dessen "Antirassismus" durch und durch verlogen und pure Heuchelei ist. Dieser "linksgrüne Gutmensch" war einer von denen, die - aber nur wenn gerade hingeschaut wird - hysterische Anfälle bekommen, wenn man einen Schwarzen, ganz ohne Abwertung, als Neger bezeichnet, aber die einen solchen - wenn niemand hinschaut - als "Nigger" behandeln! *(Geholfen hat der diesen nicht, und auch von der Anstaltsleitung hatten sie nichts Gutes zu erwarten - denn wie gesagt: wenn keiner hinschaut...)*

Ein dunkelhäutiger Mitgefangener aus der Dominikanischen Republik, Feliz war sein Name, war vernarrt in die deutsche Sprache. *"Ich liebe diese Sprache"*, sagte er, und er gab sein wenig Geld dafür aus, um sich Deutschlehrbücher schicken zu lassen, hat nichts anderes gemacht als Deutsch gelernt. Feliz hätte alles dafür gegeben, einen Deutschkurs besuchen zu dürfen, wie sie ja in jeder mit Volksfremden förmlich aus

den Nähten platzenden JVA stattfinden - die Anstaltsleitung aber hatte ihn einfach nicht gelassen. Auch nicht, und womöglich erst recht nicht, nachdem ich der Anstaltsleitung geschrieben hatte, daß Feliz nach seiner Haftentlassung in seine Heimat zurück will und dort in der Tourismusbranche arbeiten möchte, wofür ein Deutschkurs für ihn und seine Zukunft doch außerordentlich wichtig wäre. Doch nichts zu machen, er durfte in der JVA keinen Deutschkurs besuchen. Andererseits zwang man meinen Mitgefangenen Issa aus Togo zu einem Deutschkurs, der nicht die geringste Begabung für diese Sprache hatte, ja der nicht einmal schreiben und lesen konnte! Der saß dort im Kurs und quälte sich völlig sinnlos, weil er die Bücher, mit denen er arbeiten sollte, noch nicht mal lesen konnte, geschweige denn, daß er die von ihm verlangten Texte oder überhaupt etwas schreiben hätte können, außer äußerst mühsam seinen Namen. - So etwas nenne ich menschenverachtend - und zwar zynisch menschenverachtend, ganz besonders wenn man andererseits Feliz nicht in den Deutschkurs ließ.

Diesen Feliz hat man seitens von Vollzugsbeamten auch rassistisch beleidigt - tatsächlich rassistisch beleidigt. Er hat sich darüber beschwert - und was dann passierte, war "eine Schau". Die Abteilungsleiterin in der JVA Bayreuth, Frau Ruß, ließ ihn zum Rapport antreten, wo ihm mitgeteilt wurde, es sei verboten, Deutsche des Rassismus zu bezichtigen! Daraufhin wurde ihm das Fernsehgerät weggenommen; ihm wurde die Einkaufsmöglichkeit von Lebensmitteln etc. in der JVA gestrichen; er erhielt Zellenarrest, das heißt er hatte keinen sogenannten Aufschluß mehr und damit keine Möglichkeit zum Sozialkontakt mit anderen Gefangenen. Das ist also das wahre, das wirkliche Gesicht hinter der scheinheiligen, verlogenen Gutmenschensfassade von "Demokratie" und "Rechtsstaat", die nur dann gilt, wenn man "gegen Rechts" Stimmung macht, hetzt und Haß verbreitet!

Und auch noch ein Wort zu meinem **gewaltsam gegen meinen Willen erzwungenem unfreiwilligen(!) Hiersein in der BRD**: Da ich keine Staatsangehörigkeit der BRD habe, da diese nicht mein Staat ist und niemals sein wird; da ich deren Bedingungen der immer mehr abgebauten Meinungsfreiheit bei gleichzeitig immer mehr ausgebauter Zensur und dem Terror und der Gewalt gegen Andersdenkende als diejenigen eines KZ und für mich als dem gewaltlosen politischen Kampf nach dem Vorbild Mahatma Gandhis Verpflichteten unerträglich erlebte und erlebe; da ich für die BRD nicht die geringste Sympathie, sondern nur Widerwillen, Abscheu und Ekel ihr gegenüber empfinden kann, **der gegenüber ich mich niemals zu irgendetwas verpflichtet habe und der ich nicht schulde**, war ich vor 15 Jahren als wie gesagt Nichtstaatsangehöriger der BRD ins freie Ausland ausgewandert, war damit weit, weit weg von hier gewesen und hatte mich völlig von der politischen Bühne zurückgezogen gehabt. Das wäre für den Rest meines Lebens so geblieben. Doch während man in der DDR froh gewesen war, wenn man mißliebige, unbequeme und

lästige Dissidenten und Regimekritiker loswerden konnte, kam man in der BRD, namentlich in der Nürnberger Justiz, nach sieben Jahren Ruhe vor mir auf die "geniale Idee", sich mich aufzuhalten! Wahrlich eine "Meisterleistung" an Intelligenz und vorausschauendem Denken...

Mehr noch: Obschon die gewaltsame Verbringung eines Menschen aus dem Land, in dem er lebte, in ein anderes, wohin er nicht will, zu den schwerwiegendsten Eingriffen der Justiz in das Leben eines Menschen überhaupt gehört und dem deshalb strenge und unbedingt zu beachtende gesetzliche Regelungen vorgesetzt sind, wurde ich durch ein in der **Mißachtung der eigenen Rechtsvorschriften(!)** in der deutschen Geschichte beispielloses Justizverbrechen unter hochgradig kriminellem Bruch der Bestimmungen zu einer Auslieferung in gröbster Weise rechtswidrig gewaltsam gegen meinen Willen aus dem Ausland geholt und illegal in die BRD verbracht, **wohin ich von mir aus niemals gekommen wäre!**

Ich war in Portugal ohne jedes Ausweisdokument und mithin ohne jede gesetzlich zwingend vorgeschriebene Verifizierung meiner Identität(!), ohne irgendetwas Persönliches von mir, von der Straße weg verhaftet und in Auslieferungshaft gebracht worden (*wo man mir auf meine Nachfragen immer nur sagte: "um segredo" - "das ist geheim"*), und dann nach fünf Monaten ohne jedes Ausweis- oder irgendein anderes persönliches Dokument von zwei LKA-Beamten aus München, welche dort überhaupt keine Hoheitsrechte haben, an allen Kontrollen vorbei illegal aus Portugal geschleust und genauso illegal in die BRD eingeschleust! Noch dazu geschah dies einzig und allein wegen des Vorwurfs völlig gewaltloser dissidenter Äußerungen, **welche damals bereits NEUN JAHRE(!) und länger zurückgelegen waren!**

Damit wurde also auch in krassester Weise gegen den Grundsatz rechtsstaatlicher Verhältnismäßigkeit verstoßen. Und jetzt sitze ich, alles verloren habend: meinen gesamten Besitz und mein Geld wie meine sämtlichen persönlichen Dokumente und Unterlagen, **mittellos gemacht und UNFREIWILLIG hier fest in der BRD!** Und die hemmungslosen Rechtsbrüche mir gegenüber hörten auch danach nicht auf, im Gegenteil. Vollends skandalös und eine Beseitigung der rechtsstaatlichen Ordnung darstellend ist, daß die Täter der an mir begangenen, als solche völlig offenkundigen schweren Justizverbrechen - ungeheuerliche, zwingend mit hohen Haftstrafen zu belegende Straftaten im Amt(!) - **dafür nicht belangt werden, und daß diese, statt nach Recht und Gesetz längst für lange Jahre im Gefängnis, noch immer in ihren Ämtern sitzen!**

Diese werden justizintern mit allen Mitteln der Strafvereitelung gedeckt. Und da die Nürnberger Staatsanwaltschaft seit Jahren alle meine entsprechenden Strafanzeigen und Strafanträge einfach ignoriert und ich nicht einmal Eingangsbestätigungen erhalte, habe ich mich mit diesen an über 70 Staatsanwaltschaften und Generalstaatsanwaltschaften im gesamten Bundesgebiet gewandt. Daraufhin erhielt ich von dort Schreiben, daß man meine jeweilige Anzeige

zuständigkeithalber an die Staatsanwaltschaft in Nürnberg weitergeleitet habe, ich würde von dort Nachricht bekommen - **doch eine solche Nachricht ist IN KEINEM EINZIGEN FALL erfolgt!** (*Aber ich war wegen zu dem Zeitpunkt bereits NEUN JAHRE und länger zurückliegender völlig gewaltloser dissidenter Äußerungen unter Verlust von allem, was ich hatte, und der Zerstörung meines Lebens aus dem Ausland geholt worden! Wie soll denn das in der Verhältnismäßigkeit zusammenpassen?*) Schwerste Straftaten im Amt durch Staatsanwälte und Richter werden als weitere Straftat im Amt justizintern verbissen gedeckt!

Hier wird - ausgerechnet durch die Nürnberger Justiz, an der Stätte der Nürnberger Prozesse - die rechtsstaatliche Ordnung kurz und klein geschlagen!

Hier leiten Richter und Richterinnen Verfahren, führen Prozesse und verurteilen Menschen, welche diese Verfahren gar nicht mehr leiten, diese Prozesse gar nicht mehr führen dürften, weil sie wegen ihrer mir gegenüber begangenen schweren Straftaten im Amt nach Recht und Gesetz längst unter Verlust ihrer Bezugs- und Pensionsansprüche hinter Schloß und Riegel sitzen müßten! HIER müßten doch unbedingt der "Verfassungsschutz" und insbesondere der Generalbundesanwalt tätig werden!

Wenn man sich in der BRD an Gesetz und Recht gehalten hätte (von Vernunft und vorausschauendem Denken ganz zu schweigen), würde es mich jetzt hier überhaupt nicht geben, sondern ich würde - und zwar für den Rest meines Lebens - fernab von hier und jeder politischen Betätigung in der Abgeschiedenheit eines kleinen Tales in Portugal mit der Milch meiner Ziegen Käse herstellen und mich um meine Imkerei und um meine Pferde kümmern.

* <http://https://youtu.be/C4bZ3qtMEFE>

>>GERMANY'S 9:11?<<



WB wobolly b.
vor 5 Stunden
Schon seltsam - wenn die AfD nach so einer Tat als Anstifterin beschuldigt wird, dann ist das plötzlich keine "Instrumentalisierung" eines Verbrechens, aber wenn die AfD nach einem Anschlag durch Muslime besser geschützte Grenzen fordert, dann ist es eine.

Die Geschehnisse in Hanau werden eine Welle von Maßnahmen gegen "Rechts" auslösen. Dabei weiß man noch nicht einmal sicher, was wirklich vorgefallen ist. Die

Politiker und Medien scheinen allerdings bereits vollständig im Bilde zu sein.

Hier gebe ich meine Einschätzung zum besten und freue mich auf eine unzensurierte Debatte in den Kommentaren!

Doch jetzt sehet, höret und denket erstmal selbst!

* <https://volkslehrer.info/videoarchiv/hass-in-hanau-meine-einschuetzung-aktuell>

Hatred of minorities or Love of country and kin?



Tobias Rathgen, the Hanau gunman, recording a [short video](#) that he posted online. He left behind a 24-page "script" detailing recollections of his life and his "racist, sexist" worldview,

*according to the media. It's been confiscated by authorities and we will probably never be allowed to see it, instead be fed quotes by the media, or possibly a radically condensed version after it's been carefully studied. This man should have mailed it to someone if he wanted it to be known. - more at:** <https://www.compact-online.de/hanau-das-irre-manifest-des-taeters/>; Turkish report claims the killer ran away and did not look like Rathgen! * <https://www.youtube.com/watch?v=bLYZOWXqoTY>



**By Carolyn Yeager
Fri, 2020-02-21 19:02**

The recent "shooter" incident in Germany that resulted in 11 deaths is being predictably hyped for all it's worth as an indictment of "Right-wing" thinking. Equally, it is being used as a slamming blow against any revival of German identity and

German pride. See how it is being covered on [Deutsche Welle](#), Germany's national broadcaster.

The nine victims of Rathgen's planned rampage (the other two were himself and his mother, in their home) were all of foreign parentage, most not even citizens. Of what has been revealed at this writing, five of the nine were Turkish citizens, living and even running businesses geared to Turks in Germany. One each was from Bosnia-Herzegovina, Romania and Bulgaria. The ninth was a Roma woman who was shot and killed in an adjacent corner store, not in one of the two "hookah-smoking" bars where the others were shot.

When "innocent" people are killed, it is extremely dangerous to speak up on behalf of their killer. Yet there comes a time when the danger to a people is so great that, no matter what the circumstances, we must speak up for our own. As far as I have been able to learn, this German man, Tobias Rathgen, who at age 43 lived with his parents, was a psychologically troubled person. He seems to have been delusional and paranoid from a young age, but was able to conceal these tendencies from authorities who might have intervened. If he never got into any trouble, then he never raised any red flags in a country where German-blooded folk don't get much attention anyway. Just pay your taxes and keep quiet.

Rathgen's father has been identified as an unpopular figure in their neighborhood because of a tendency to complain about minor things like garbage cans and hedges, once even being accused of hiding his neighbor's trash cans. The mother and son were rarely seen, said

neighbors. It appears he was part of a dysfunctional family, to say the least.

However, Tobias was a member of a shooting club where he practiced with his handguns, but no one there knew him well. He's not been tagged as a member of any political party. No friends have come forth, so far. So here is a person who was apparently intelligent enough not to give himself away for 40 years, while he incubated in his own ideas about the nation and city he was supposed to feel a part of. Conspiracy theorists and intelligence agencies are working to tie him to any larger movement they can, via the internet. And they will, in order to have a reason to shut it/them down. But in any honest process, one cannot easily get from his background as it's known to that he was a product of "far-right extremism." He was more likely a product of a suppressed anti-German police state that cared little for people like him. How can you *shut down* a sensitive and non-compliant individual's reaction to such a repressive environment *for Germans* as Germany is? You can't, and still have something resembling a democracy.

Still, that is what they will try to do. All we're hearing so far is the usual cry to "do something ... about the far right." It's easy to direct the populace to blame "far right extremists"—even before the facts of the case are all gathered, let alone analyzed. There IS no analysis worthy of the name allowed by the left. Justice minister **Christine Lambrecht**, a member of the **Social Democrat** party in Angela Merkel's coalition government, right away pointed to the "far-right" as the "greatest threat to our democracy," and said she would introduce new legislation against hate crimes. Foreign Minister **Heiko Maas** echoed the same sentiments, as did German President **Frank-Walter Steinmeier**. Both are also Social Democrat lefties.

Angela Merkel herself immediately came out to make a public statement that began: "**Racism is** a poison, hate is a poison, and this poison exists in our society and it's **responsible for far too many crimes.**" We know who she holds responsible. Thus the die is cast; there is no hope for coming together. The AfD is being blamed, with the face of **Björn Höcke** being shown when "extremism in Germany" is discussed on television. This is a global manifestation that is coordinated to the extent it can be, and definitely includes attacks on Donald Trump in the U.S., even though he is sure to win another term as president, barring some extreme illegality. Trump is becoming more aware all the time of the depths of this resistance, and every one of you reading here should too. Please stop being sidetracked by minor disturbances and face the fact that the Left rightfully fears losing to populism all the ground it has gained since its World War II victory, thus will pull no punches from here on. They are going all out, everywhere, to save their dominant position.

Why does "racism" exist?

To answer why racism divides society, it must be asked: Why the insistence on bringing different races together in the first place? It is not because of the need for their labor; that is a deception. Such people are mainly unable to succeed in the higher level jobs that first-world countries have need of. This is a no-brainer and when first-worlders see through the charade and the lies, some become resentful of what's being done to their country, and to their own personal influence within it. If they have any spunk in them, they will!

Germany, first in the line of attack because of its role in the world wars and it's economic strength, exhibits for us what will follow for the rest of us "first worlders." *And done with our help*, which is what makes it even more appalling and hard to swallow. When we are not allowed to exercise our voice on these issues, some will find a way to take action in desperation or hopelessness, as we're seeing in the form of these sporadic multiple murders. History is replete with this lesson. Don't fall for the charge of "evil" when it comes to these perpetrators. Take that dumb-dumb word out of your vocabulary altogether.

First necessary thing: Do not say, write or repeat that "Racism is bad, wrong, or the problem" in any circumstance. You thereby reinforce their idea that "race has no meaning" with the deluded idea it's clever to use

it against those who are using it against you. Race is a reality that can be studied and not a bargaining chip.

Second necessary thing: People have a right to live in peace in their own historic areas, within their national boundaries, among their own cultural and racial kin, without being forced to accept thousands, even millions of "refugees" or "migrants" that are culturally foreign to them, and without it being described as "racist," xenophobic, or hate-inspired. Along with this: Democracy must be clearly defined whenever it's discussed, and also what is a Republic. These terms are being trampled by the Left with the help of the world-wide far-left media that works to dumb-down the populace.

Third thing: None of us have to atone for the past with financial reparations, especially since fault is usually found on both sides. We should admit the mistakes of the past in order to help us to more intelligently move forward, which is called Historical Revisionism.

Get your head straight about these three things and VOTE accordingly to the best of your ability. It's understood that candidates don't always fall across clear lines. Dismiss most of the conspiracy theories that soon become passing fancies, but are used to distract us from keeping our attention on the above three things. You'll be happier and more productive.

* <https://carolynyeager.net/hatred-minorities-or-love-country-and-kin>

JIM AND DIANE Present - ALISON CHABLOZ - UPDATE AND SONGS, Feb 17, 2020



Alison Chaboz, England

Jim and Diane, MA

* <https://www.bitchute.com/video/C1FW73kMqWzK/>

* <https://www.bitchute.com/video/L3SquNJZs5Ot/> = Survivor

